

Mit Aktionstag ein Zeichen für Toleranz setzen

BAD DÜRKHEIM: Aktionsplan des Kreises beteiligt sich an bundesweitem Aufruf

Beim bundesweiten Aktionstag „Wir für Demokratie – Tag und Nacht für Toleranz“ am Dienstag, 16. April, beteiligen sich auch die im Lokalen Aktionsplan (LAP) des Kreises Bad Dürkheim organisierten Schulen und Gruppen.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ruft an diesem Tag gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales regionale Akteure auf, um mit individuellen Aktionen ein Zeichen für Toleranz, gesellschaftliche Vielfalt und gegen Rechtsextremismus zu setzen. Das Angebot an Veranstaltungen im Kreis ist breitgefächert, wie Kreisbeigeordneter Claus Potje mit Diana Hübner-Wendel vom protestantischen Dekanat Bad Dürkheim bei der Vorstellung der Aktionen im Kreis Bad Dürkheim feststellte. Im Haus für Kinder gibt es an diesem Tag für Vorschul- und Hortkinder ein Mitspieltheater, das soziale Themen wie

Ausgrenzung, Konsumzwang, Gruppen-Hierarchisierung oder Suchtpotenzial von elektronischen Medien altersgemäß zur Sprache bringt.

Für Kinder ab dem Schulalter veranstaltet der JUZ-Kinderklub in Lambrrecht die Kinderaktion „Birklikte yasam – in Gemeinschaft leben“. Bei einem deutsch-türkischen Kulturprogramm sollen die Kinder unter anderem zusammen kochen und essen.

Yasmin Khan liest im Mehrgenerationenhaus Bad Dürkheim aus ihrem Buch „In dieser besonderen Nacht...“, das die Geburt des Propheten Muhammad beschreibt. Pfarrerin Susanne Schramm zeigt Parallelen zur Geburtsgeschichte Jesu in Bethlehem auf als Beitrag zur Toleranz der unterschiedlichen Religionen.

Die Evangelische Jugendzentrale lädt alle Konfirmanden des Dekanats ins Martin-Butzer-Haus ein zur Auf-führung des Jugendtheaterstücks „Tschick“ als Koproduktion des Kinder- und Jugendtheaters Speyer und des Theaters im Pfalzau. Der zugrun-

deliegende Roman von Wolfgang Herrdorf steht seit langem auf den Bestsellerlisten und erzählt eine Geschichte über das Erwachsenwerden zweier Jugendlicher aus gegensätzlichen Familienverhältnissen.

Die Mobile Jugendarbeit Bad Dürkheim zeigt im Gewölbekeller im Haus der Kirche den Spielfilm „Platzangst“, der die Gratwanderung eines Jugendlichen aus der rechtsextremen Szene zum Inhalt hat. Hierzu sind die „Courage-Scouts“ der Integrierten Gesamtschule Deidesheim-Wachenheim und des Leininger-Gymnasiums Grünstadt eingeladen, die als Multiplikatoren in ihrer „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ eingesetzt sind.

„Um präventiv zu wirken, ist die Vor- und Nachbereitung des Aktionstags in den beteiligten Gruppen wichtig“, erklärt Diana Hübner-Wendel, die für die Ausarbeitung des Programms auf das bestehende LAP-Netzwerk zugreifen konnte und mit rund 250 Teilnehmern rechnet. (dox)